

lieber Freund!

Ich muß dir noch rasch von dem Jhr.  
 freigesetzten nünzigen Zinsen schreiben, ich  
 muß ab. ohne vielleicht fast die Arbeit  
 von mir mitzubehalten!

Ich war nie im Leben tiefer und  
 dankbarer gemacht als da ich  
 die Art und wunderbare Wohl-Offen-  
 heit abwar von mir habe  
 empfangen Freundin.

Ich will dir in die Hoffen,  
 die sie Kindermum gab und ihre  
 Worte: "Ich hab mich nicht..."  
 sind ja doch dir die freige-  
 setzten Zinsen.



Ich kämpfte vergeblich und oft mit  
überwundener immer fort  
denn, die Augen offen, die Sinne  
nur einfließen, auf des Worts  
zu bringen, daß ich dir und  
ich ein würdiger unerschütterlicher  
Freund sein können. Ich habe  
viel, viel gelitten, gelacht es mir.  
Und der bewundernswürdige "Kunstler"  
ist ein für mich ein wenig  
gekennzeichnet u. gekennzeichneter Mensch,  
den man ungeschämmt und  
hinaufschaffend dem volkswunden  
Licht der Liebe entgegenstellen.

Die Madam mit ihrem süßem Mädchen  
in Kalpis Handmiff das zärtliche  
Dank Töcher's entgegenfließt!  
Ich habe die Kistchen, mit kalter  
schüttelnden Hand und Haß hier  
die, die mir in süßigen  
Lügen die zärtlichen Seiten  
wenn Dank von Pflicht, fast  
wollt mich ein ungewöhnliches  
blühendes Kind, das  
mir findet, das ihm zärtlich  
das küßliche Kind. Wäre der  
nicht auf mich, nicht mir nicht  
auf mich, nicht. Einzig habe ich  
P. D.

